

Presseinformation

Nr. 298 / 2014

Kiel, Montag, 30. Juni 2014

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Finanzen / Lehrkräftebildungsgesetz

Christopher Vogt und Dr. Heiner Garg: Die Landesregierung muss die Anforderungen der Landeshaushaltsordnung erfüllen

Zur Missachtung der Landeshaushaltsordnung (LHO) beim Entwurf für ein Lehrkräftebildungsgesetz erklären der hochschulpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**, sowie der finanzpolitische Sprecher, **Dr. Heiner Garg**:

„Mehrfach haben die Oppositionsfraktionen sowie der Landesrechnungshof darauf aufmerksam gemacht, dass die Landesregierung bei der Erstellung des Entwurfes für ein Lehrkräftebildungsgesetz die von der Landeshaushaltsordnung geforderte Wirtschaftlichkeitsberechnung bzw. eine Bedarfsanalyse nicht vorgelegt hat. Aus der Aktenvorlage wissen wir, dass auch dem Finanzministerium diese Daten vor der Einbringung ins parlamentarische Verfahren Ende März fehlten. Nach drei Monaten gehen wir davon aus, dass die Landesregierung dem Parlament jetzt endlich verlässliche Zahlen vorlegen kann. Denn es wäre aus unserer Sicht unverantwortlich, wenn im Schleswig-Holsteinischen Landtag ein Gesetz beschlossen würde, dessen Zustandekommen gegen die LHO verstößt, und damit rechtswidrig gewesen ist.

Die Landesregierung hat noch die Möglichkeit, diesen Mangel zu heilen, indem sie den zuständigen Ausschüssen – Finanzen und Bildung – die erforderlichen Informationen vor der endgültigen Beschlussfassung am Donnerstag zukommen lässt. Vor diesem Hintergrund haben wir die Landesregierung heute mit Schreiben an den Finanzausschuss sowie den Bildungsausschuss aufgefordert, ihrer gesetzlichen Verpflichtung nachzukommen und die Wirtschaftlichkeitsberechnung sowie die Bedarfsanalyse zum Lehrkräftebildungsgesetz vorzulegen.“